



# **FAQs zur Stellenausschreibung für Konzernwechsler**

## **auf Basis der Vereinbarung „Wechsel von Flugbegleitern“**

Soweit im Folgenden von Flugbegleitern gesprochen wird, sind zugleich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeint. Der Einfachheit halber wird die Deutsche Lufthansa AG nachfolgend DLH genannt.

### **1 Welche Flugbegleiter können diese Vereinbarung nutzen?**

Flugbegleiter aus der Lufthansa-Group sowie einer Fluggesellschaft in Mehrheitsbeteiligung der Lufthansa Group mit nicht nur vorübergehendem Stationierungsort in Deutschland.

### **2 Was ist die Voraussetzung für eine Wechselemöglichkeit?**

Ein Einstellungsbedarf in der Kabine bei der DLH und, dass der begünstigte Flugbegleiter sämtliche fachliche und persönliche Einstellungs Voraussetzungen erfüllt, die im DLH-Flugbetrieb zum Zeitpunkt der Einstellungen gelten.

### **3 Was ist ein begünstigter Flugbegleiter?**

Ein Flugbegleiter aus der LH-Group ohne IHK-Abschluss zum Fachberater für Servicemanagement.

### **4 Was ist ein fortgebildeter begünstigter Flugbegleiter?**

Ein Flugbegleiter aus der LH-Group, der zum Zeitpunkt der Bewerbung den Abschluss zum Fachberater für Servicemanagement (IHK-Zertifikat) erfolgreich absolviert hat.



## **5 Kann man sich bewerben, wenn man sich noch in der Probezeit befindet?**

Ein begünstigter Flugbegleiter ja, jedoch ein fortgebildeter begünstigter Flugbegleiter nein.

## **6 Muss das aktuelle Arbeitsverhältnis gekündigt werden?**

Die ordnungsgemäße Kündigung beim aktuellen Arbeitgeber liegt in der Eigenverantwortung des Bewerbers. Es gibt keine Absprache zwischen dem aktuellen Arbeitgeber und der DLH.

## **7 Welchen Eignungsuntersuchungen muss man sich unterziehen?**

Einer medizinischen Einstellungsuntersuchung.

Der begünstigte Flugbegleiter nimmt zur Überprüfung der fachlichen und persönlichen Eignung an einem Bewerbungstag teil. Der fortgebildete begünstigte Flugbegleiter nimmt an einem Interview teil.

## **8 Muss man eine komplette Flugbegleiter-Schulung absolvieren und welche Vergütung erhält man während dieser Zeit?**

Ja, man muss an einer kompletten Flugbegleiter-Schulung teilnehmen und erhält für diese Zeit (ca. 3 Monate) einen befristeten Schulungsvertrag sowie, nach aktuellem Stand, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 585€ brutto monatlich sowie eine einmalige Aufwandsentschädigung von 500€ brutto.

## **9 Was passiert, wenn man den Grundlehrgang nicht besteht?**

Dann endet der bestehende Schulungsvertrag mit Ablauf der Befristung und man erhält kein Arbeitsvertragsangebot bei der DLH.

Eine eventuelle Rückkehrmöglichkeit zu dem jetzigen Arbeitgeber ist über die Vereinbarung nicht geregelt.



## 10 In welchem Arbeitszeitmodell wird man eingestellt?

Lufthansa bietet an den Standorten Frankfurt und München die Vertragsmodelle 91,67%, 83,33% oder 75% - unbefristet an.

Es handelt sich um Arbeitszeitmodelle mit einem, zwei oder drei arbeitsfreien Monaten in der Winterflugplanperiode im Kalenderjahr.

- 1 Monat Freistellung entspricht einem Arbeitszeitanteil von durchschnittlich 91,67%.
- 2 Monate Freistellung entspricht einem Arbeitszeitmodell von durchschnittlich 83,33%.
- 3 Monate Freistellung entspricht einem Arbeitszeitmodell von durchschnittlich 75%.

Außerhalb des Freistellungmonats/der Freistellungsmonate erfolgt der Arbeitseinsatz in Vollzeit (100% Arbeitsanteil).

Im Rahmen der Jahresteilzeitvergabe, kann man sich (frühestens nach 18 Monaten) auf ein anderes Arbeitszeitmodell bewerben.

## 11 In welche Gehaltsstufe wird man ab Arbeitsvertragsbeginn eingruppiert?

### Begünstigter Flugbegleiter

Der begünstigte Flugbegleiter wird entsprechend in die Stufe 1 der Tabelle 1 des zu derzeit gültigen Vergütungstarifvertrages eingruppiert.

### Fortgebildeter begünstigter Flugbegleiter ohne den betrieblichen Lufthansa Teil

Der fortgebildete begünstigte Flugbegleiter wird unter Berücksichtigung seiner Brutto-Grundvergütung bei der bisherigen LH-Group-Airline in die Tabelle 1 des zu derzeit gültigen Vergütungstarifvertrages eingruppiert. Dabei darf sich maximal eine Reduzierung um 10% der letzten Brutto-Grundvergütung vor Beginn des Grundlehrgangs ergeben. Eine Eingruppierung erfolgt bis maximal Vergütungsstufe 8 (Endwert Tabelle 1).

Der fortgebildete begünstigte Flugbegleiter hat keine arbeitsvertragliche Probezeit.

## 12 Wie hoch ist mein Gehalt?

Im Modell 91,67% beträgt das Grundgehalt 1.873,23 Euro brutto, plus Schichtzulage von 16,3% des Grundgehalts.

Im Modell 83,33% beträgt das Grundgehalt 1.702,81 Euro brutto, plus Schichtzulage von 16,3% des Grundgehalts.

Im Modell 75% beträgt das Grundgehalt 1.532,59 Euro brutto, plus Schichtzulage von 16,3% des Grundgehalts.

Im Rahmen des Tarifabschlusses erfolgt zum 01. Juli 2023 eine Tarifierhöhung in Höhe von 2,5 % auf das Grundgehalt.



Da es sich bei den oben aufgeführten Arbeitszeitmodellen um Kalenderjahresmodelle handelt, bei denen sich der Prozentsatz der Arbeitszeit auf Basis des Zeitraums 01. Januar bis 31. Dezember eines Kalenderjahres berechnet, kommt es bei unterjährigen Einstiegen in diesen Arbeitszeitmodellen zu einer Neuberechnung der Bezüge, der tatsächlich im Kalenderjahr geleisteten Arbeitszeit.

Aus diesem Grund kommt es, für die Beschäftigungsmonate im Jahr 2023, zu anderen, als zu den oben aufgeführten Prozentsätzen der Arbeitszeit.

## **13 Wann kann man sich für die Schulung zum betrieblichen Lufthansa Teil anmelden?**

12 Monate nach Arbeitsvertragsbeginn bei der DLH.

**Die FAQ´s dienen zu Ihrer Information und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtsverbindlich sind ausschließlich die relevanten Tarifverträge für das Kabinenpersonal der Deutschen Lufthansa AG in ihrer jeweils gültigen Fassung.**